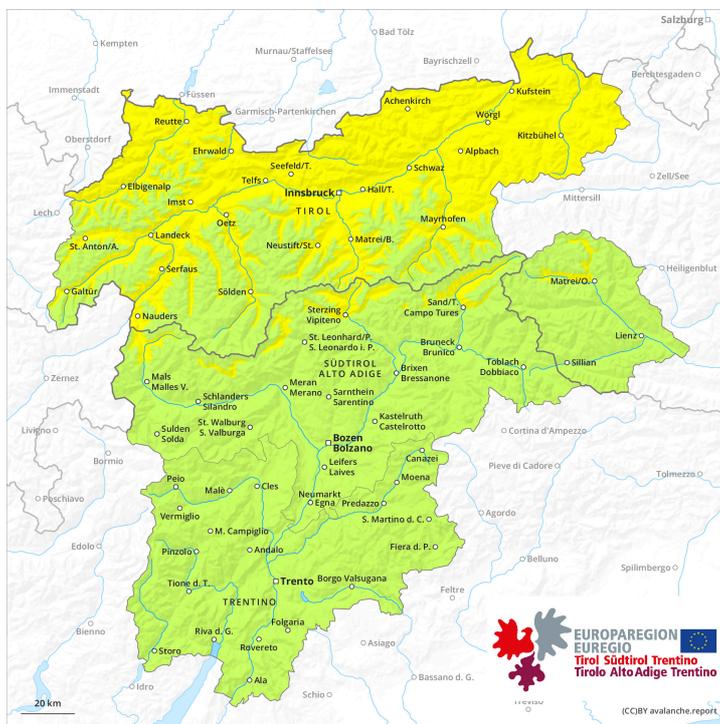
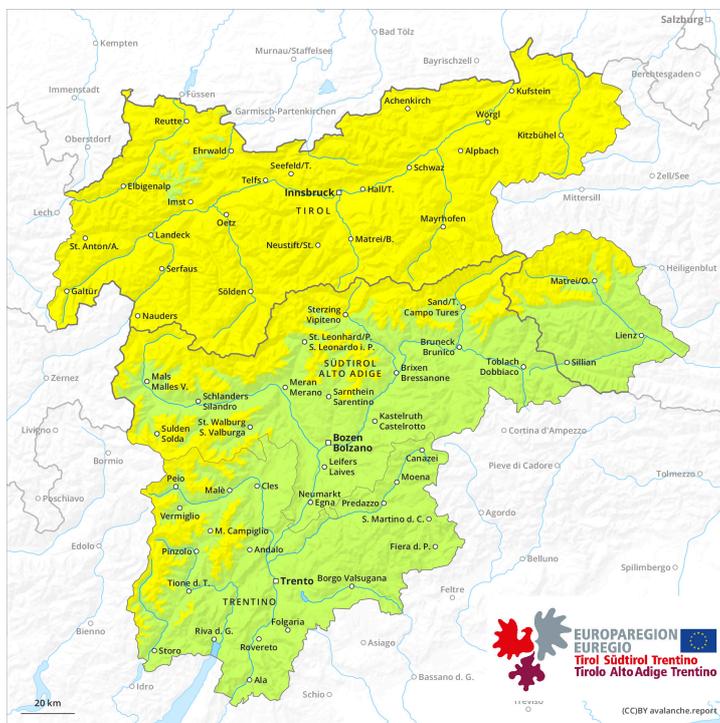




## Vormittag



## Nachmittag



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig

**AM:**



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
 am Montag, den 01.01.2024



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**  
 Gefahrenstellen: **wenige**  
 Lawinengröße: **mittel**

**PM:**



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
 am Montag, den 01.01.2024



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**  
 Gefahrenstellen: **wenige**  
 Lawinengröße: **mittel**



Schneedeckenstabilität: **schlecht**  
 Gefahrenstellen: **wenige**  
 Lawinengröße: **mittel**

**Gleitschneelawinen sind die Hauptgefahr. Frischen Triebschnee beachten.**

Es besteht eine "mäßige" Gefahr (Stufe 2) von Gleitschneelawinen, vor allem an steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m. Gleitschneelawinen können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Mit Schneefall und starkem Wind entstehen frische Triebschneeansammlungen. Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf an und erreicht die Stufe 2, "mäßig". Frische Triebschneeansammlungen müssen an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m vorsichtig beurteilt werden.

Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

## Schneedecke

**Gefahrenmuster**

gm.2: gleitschnee

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fallen verbreitet oberhalb von rund 1000 m 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit Neuschnee und starkem Wind entstehen im Tagesverlauf in Kammlagen, Rinnen und Mulden teils störanfällige Triebschneeansammlungen.

Die Schneedecke ist in hohen Lagen und im Hochgebirge kleinräumig sehr unterschiedlich. Mit der Erwärmung und Regen bildete sich eine Oberflächenkruste. Dies an allen Expositionen unterhalb von rund 2600 m sowie an steilen Sonnenhängen.

Tiefe und mittlere Lagen: Die Schneedecke ist komplett durchnässt, mit einer oft tragfähigen Kruste an der



Oberfläche.

## Tendenz

Es besteht eine gewisse Gefahr von Gleitschneelawinen.

Frischen Trieb Schnee beachten.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Montag, den 01.01.2024



Gleitschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

### Gleitschneelawinen sind die Hauptgefahr. Frischer Trieb Schnee am Nachmittag.

Es besteht eine "mäßige" Gefahr (Stufe 2) von Gleitschneelawinen, vor allem an steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m. Gleitschneelawinen können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Am Nachmittag entstehen stellenweise kleine Trieb Schneeansammlungen. Die frischen Trieb Schneeansammlungen können an steilen Schattenhängen im Hochgebirge vereinzelt ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen sind selten und gut zu erkennen.

Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.2: gleitschnee

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fallen gebietsweise oberhalb von rund 1000 m bis zu 10 cm Schnee. Der Südwestwind verfrachtet den Neuschnee. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil.

Tiefe und mittlere Lagen: Die Schneedecke ist komplett durchnässt, mit einer oft tragfähigen Schmelzharschkruste an der Oberfläche, dies auch an steilen Sonnenhängen in hohen Lagen.

### Tendenz

Es besteht die Gefahr von Gleitschneelawinen. Frischen Trieb Schnee beachten.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig

**AM:**



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Montag, den 01.01.2024



Triebschnee



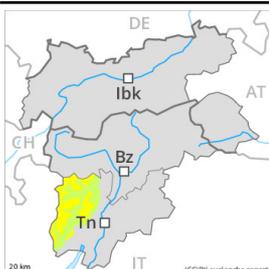
2400m

Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

**PM:**



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Montag, den 01.01.2024



Triebschnee



2400m

Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

### Triebschnee vorsichtig beurteilen. Es fällt etwas Schnee.

Alte Triebschneeansammlungen können vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m vereinzelt und meist nur mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Mit Schneefall und mäßigem Südwestwind entstehen frische Triebschneeansammlungen. Einzelne Gefahrenstellen liegen in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Dies vor allem an steilen Schattenhängen. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen. Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf an. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

### Schneedecke

**Gefahrenmuster**

gm.6: lockerer schnee und wind

Es liegen oberhalb von rund 2400 m je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Ab dem Nachmittag fallen oberhalb von rund 1500 m bis zu 15 cm Schnee. Die schon etwas älteren Triebschneeansammlungen werden teils überschneit und damit schwierig zu erkennen. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut.

### Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:

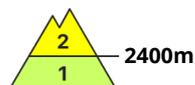
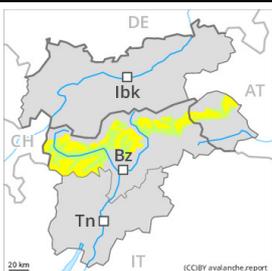


Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich

am Montag, den 01.01.2024



PM:



2400m

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich

am Montag, den 01.01.2024



Triebschnee



2400m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

### Frischen Triebschnee beachten.

Mit Schneefall und starkem Wind entstehen frische Triebschneeansammlungen. Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf an und erreicht die Stufe 2, "mäßig". Frische Triebschneeansammlungen müssen an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m vorsichtig beurteilt werden.

Es besteht eine gewisse Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies in den schneereichen Gebieten an steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

### Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.2: gleitschnee

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fallen verbreitet oberhalb von rund 1000 m 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit Neuschnee und starkem Wind entstehen im Tagesverlauf in Kammlagen, Rinnen und Mulden teils störanfällige Triebschneeansammlungen.

Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut. Es liegen oberhalb der Waldgrenze je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

Tiefe und mittlere Lagen: Die Schneedecke ist komplett durchnässt, mit einer oft tragfähigen Schmelzharschkruste an der Oberfläche, dies auch an steilen Sonnenhängen in hohen Lagen.

### Tendenz

Es besteht eine gewisse Gefahr von Gleitschneelawinen.



Frischen Tribschnee beachten.

## Gefahrenstufe 1 - Gering

**AM:**



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Montag, den 01.01.2024



Triebschnee



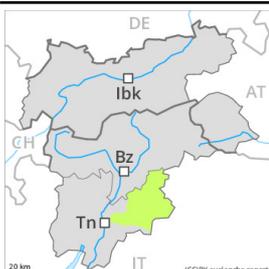
2400m

Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

**PM:**



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Montag, den 01.01.2024



Triebschnee



2400m

Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

### Triebschnee vorsichtig beurteilen. Es fällt etwas Schnee.

Alte Triebschneeanisammlungen können vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m vereinzelt und meist nur mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Mit Schneefall und mäßigem Südwestwind entstehen frische Triebschneeanisammlungen. Einzelne Gefahrenstellen liegen in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Dies vor allem an steilen Schattenhängen. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen. Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf etwas an. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

### Schneedecke

**Gefahrenmuster**

gm.6: lockerer schnee und wind

Es liegen oberhalb von rund 2400 m je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Ab dem Nachmittag fallen oberhalb von rund 1500 m bis zu 15 cm Schnee. Die schon etwas älteren Triebschneeanisammlungen werden teils überschneit und damit schwierig zu erkennen. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut.

### Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Montag, den 01.01.2024

Die Verhältnisse sind mehrheitlich günstig. Frischer Trieb Schnee am Nachmittag.

Am Nachmittag entstehen stellenweise kleine Trieb Schneeansammlungen. Die frischen Trieb Schneeansammlungen können an steilen Schattenhängen im Hochgebirge vereinzelt ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen sind selten und gut zu erkennen.

Es besteht eine gewisse Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies in den schneereichen Gebieten an steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.2: gleitschnee

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fallen gebietsweise oberhalb von rund 1000 m bis zu 10 cm Schnee. Der Südwestwind verfrachtet den Neuschnee. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut.

Tiefe und mittlere Lagen: Die Schneedecke ist komplett durchnässt, mit einer oft tragfähigen Schmelzharschkruste an der Oberfläche, dies auch an steilen Sonnenhängen in hohen Lagen.

### Tendenz

Frissen Trieb Schnee beachten. Es besteht eine gewisse Gefahr von Gleitschneelawinen.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Montag, den 01.01.2024

**Tribschnee vorsichtig beurteilen. Es fällt etwas Schnee.**

In allen Gebieten liegt nur wenig Schnee. Mit Schneefall und mäßigem Südwestwind entstehen frische Tribschneeansammlungen. Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf etwas an.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Schneedecke ist recht stabil. Es liegen oberhalb der Waldgrenze je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen werden teils überschneit und damit schwierig zu erkennen. Ab dem Nachmittag fallen oberhalb von rund 1500 m bis zu 15 cm Schnee.

### Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.